

Tafeln 55-70

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte =
Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e
d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history**

Band (Jahr): **8 (1946)**

Heft 4

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

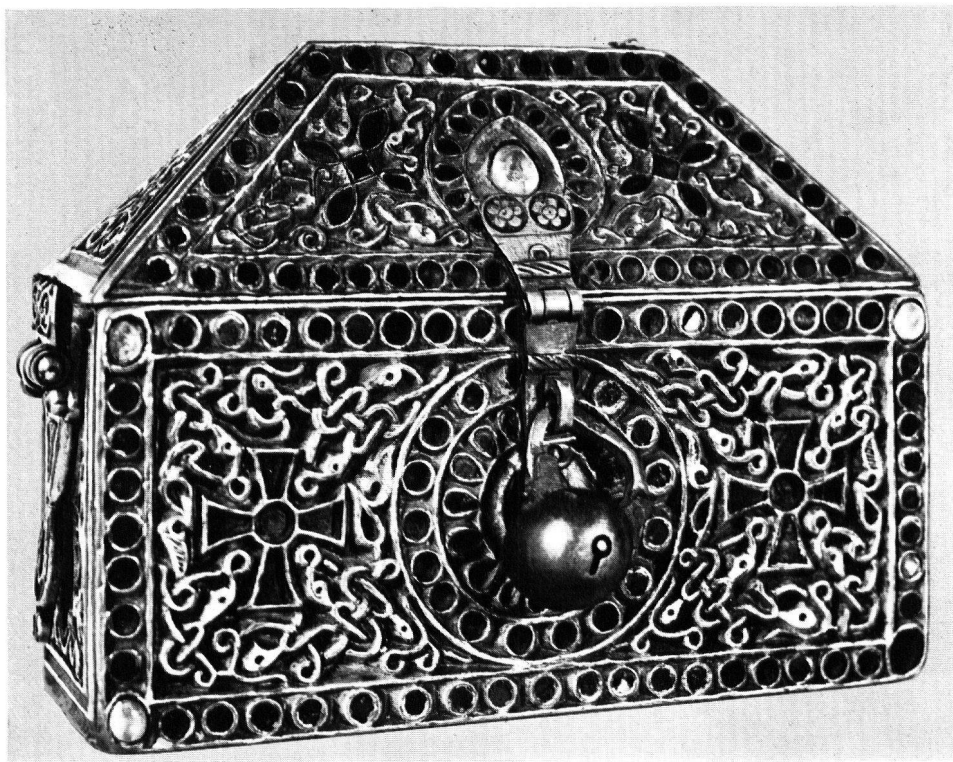


Abb. 1. Vorderansicht



Abb. 2. Rückansicht

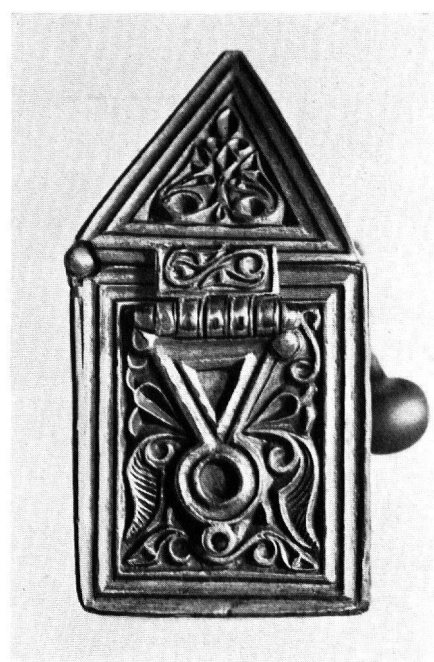


Abb. 3. Seitenansicht

BEROMÜNSTER, STIFTSSCHATZ. WARNEBERTUSRELIQUIAR

Phot. Franz Kopp, Beromünster

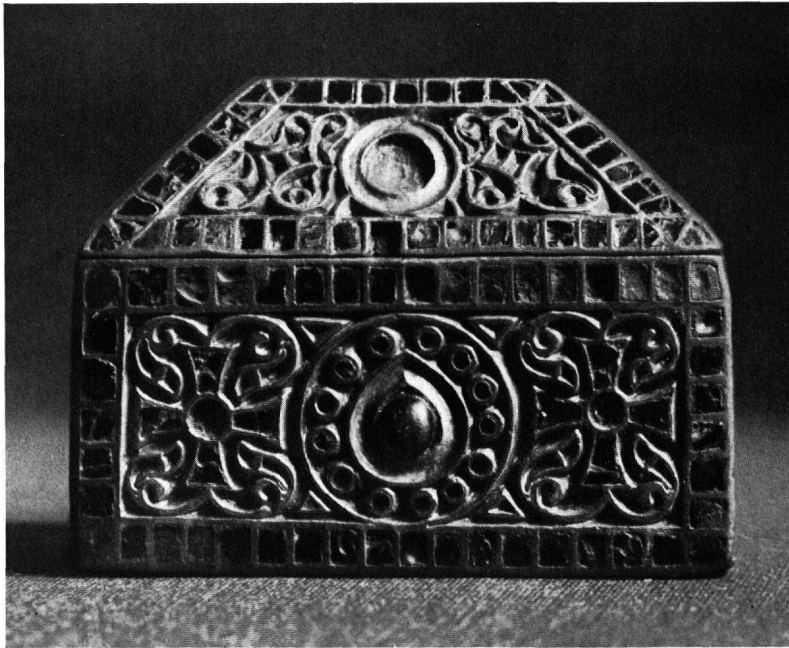


Abb. 4. Vorderansicht



Abb. 5. Seitenansicht

UTRECHT, ERZBISCHÖFLICHES MUSEUM. KÄSTLEIN AUS NYMWEGEN

Phot. Erzbischöfliches Museum Utrecht



Abb. 6. Vorderansicht



Abb. 7. Seitenansicht

CHUR, DOMSCHATZ. VERSEHKÄSTLEIN

Nach Kunstdenkmäler Graubünden I



Abb. 8. Rückansicht

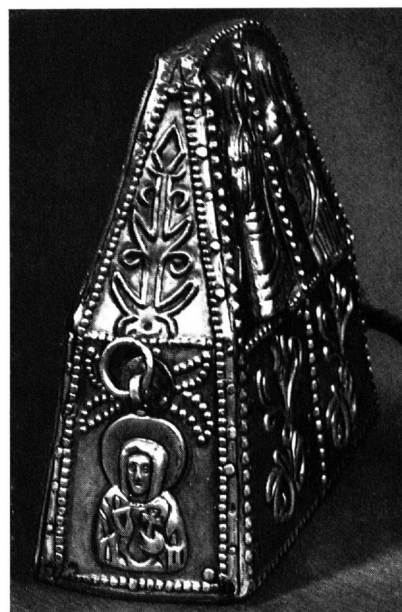


Abb. 9. Seitenansicht

SITTEN, DOMSCHATZ. ALTHEUSRELIQUIAR

Phot. Kunstgeschichtliches Seminar Marburg



Abb. 10. Rückansicht

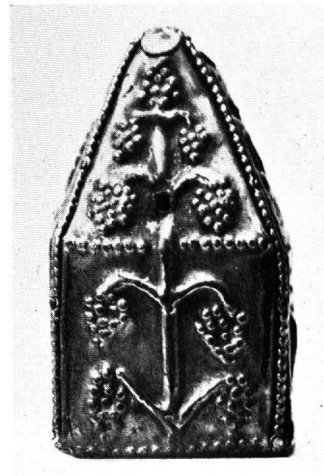


Abb. 11. Seitenansicht

MUOTATAL, PFARRKIRCHE. VERSEHKÄSTLEIN

Nach Kunstdenkmäler Schwyz II

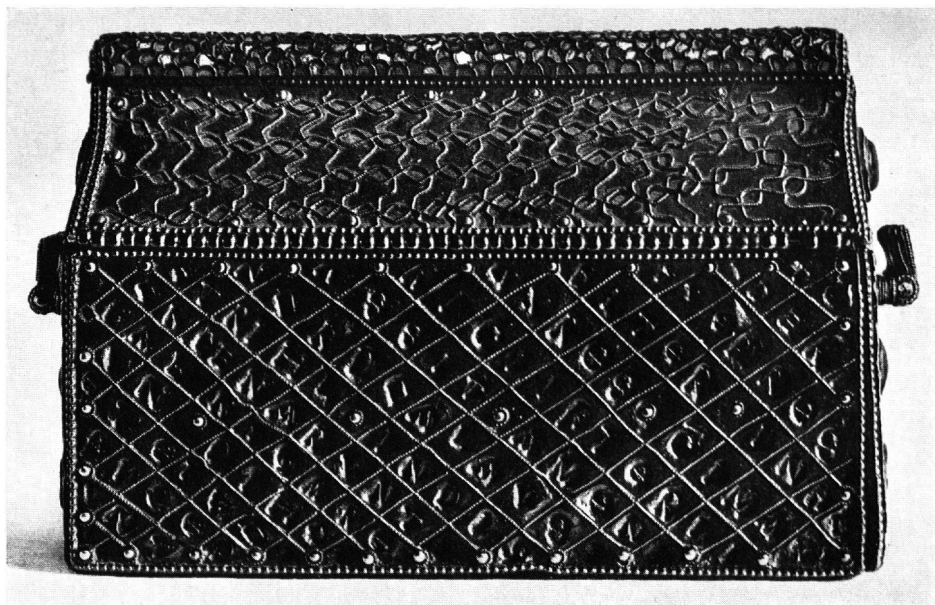


Abb. 12. Rückseite
SAINT MAURICE, STIFTSSCHATZ. TEUDERICUSRELIQUIAR



Abb. 13. Bodenansicht
BEROMÜNSTER, STIFTSSCHATZ. WARNEBERTUSRELIQUIAR



Abb. 14. Bodenansicht
SITTEN, DOM. ALTHEUSRELIQUIAR



Phot. E. Sausser, Neuchâtel

Fig. 1. LE COURONNEMENT DE LA VIERGE
Après la restauration de 1944 – Neuchâtel, Musée des Beaux-Arts



Phot. E. Sauser, Neuchâtel

Fig. 2. DETAIL DE LA FIGURE 1
Le donateur Jacques Valois



Phot. E. Sauser, Neuchâtel

Fig. 3. LA SAINTE FACE PRÉSENTÉE PAR DEUX ANGES
Après la restauration de 1944 – Neuchâtel, Musée des Beaux-Arts

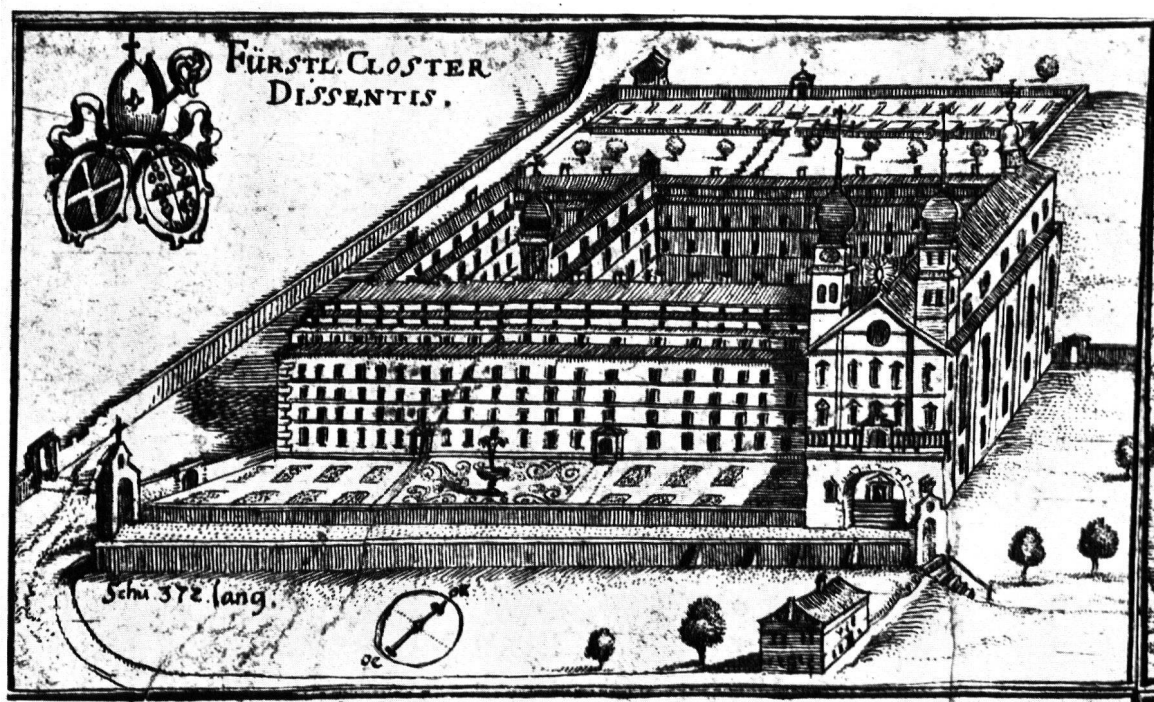
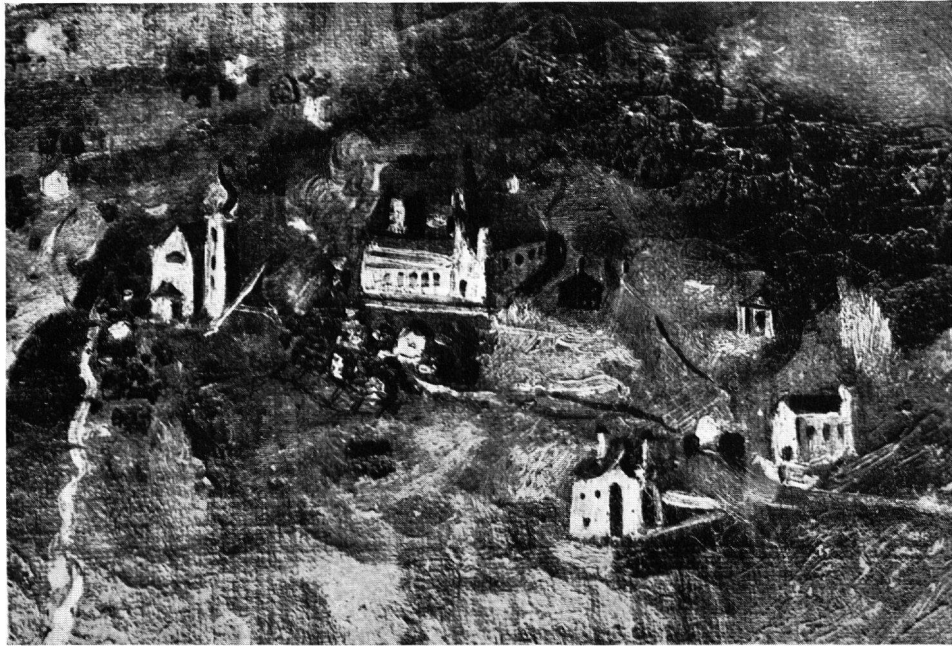


Abb. 1. Das Kloster Disentis auf der Schweizerkarte von H. L. Muos, 1698
Maße des Stiches 11,5 × 6,6 cm



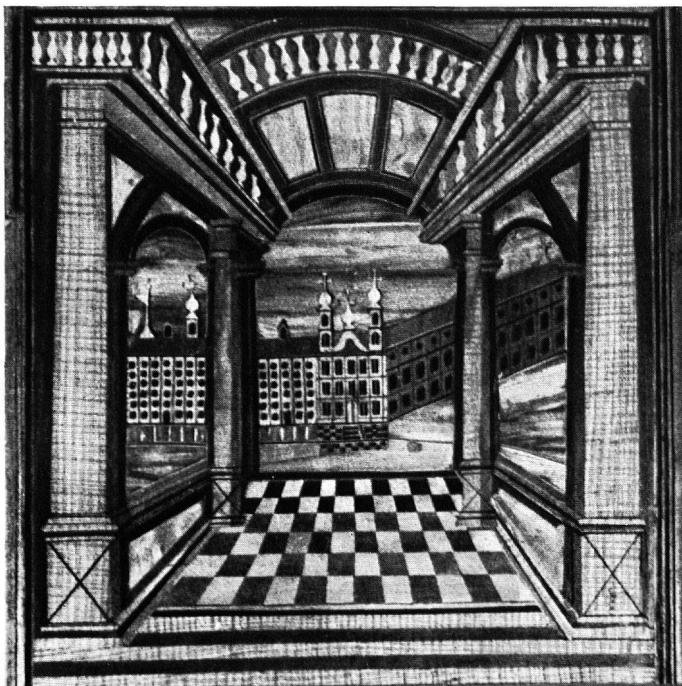
Abb. 2. Kloster und Dorf Disentis, um 1840. Nach einem Aquarell von David Alois Schmid im Kloster Einsiedeln

KLOSTER DISSERTIS. ALTE ANSICHTEN



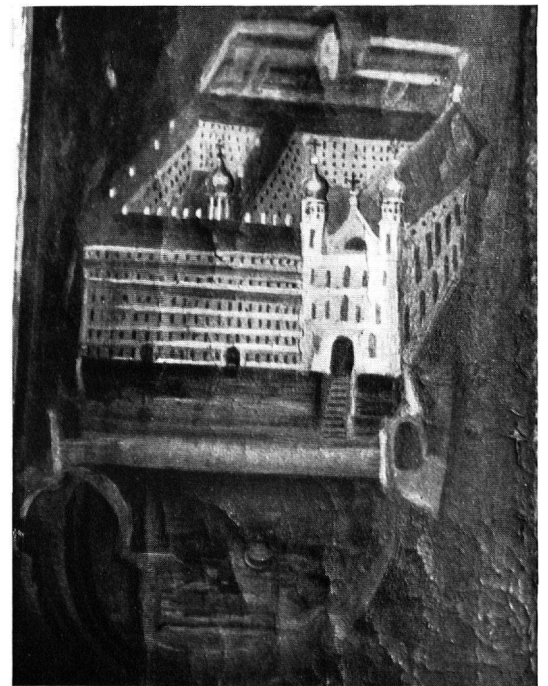
Phot. Ild. Decurtius, Disentis

Abb. 3. Ansicht des Klosters auf dem Ex Voto-Bild von 1703 in Cavediras



Phot. P. Fl. Maissen, Disentis

Abb. 4. Sakristeitüre in der Klosterkirche von Disentis, 1712



Phot. Br. Th. Stäubli, Disentis

Abb. 5. Altarbild in Oberkastels, 18. Jh. Anf.

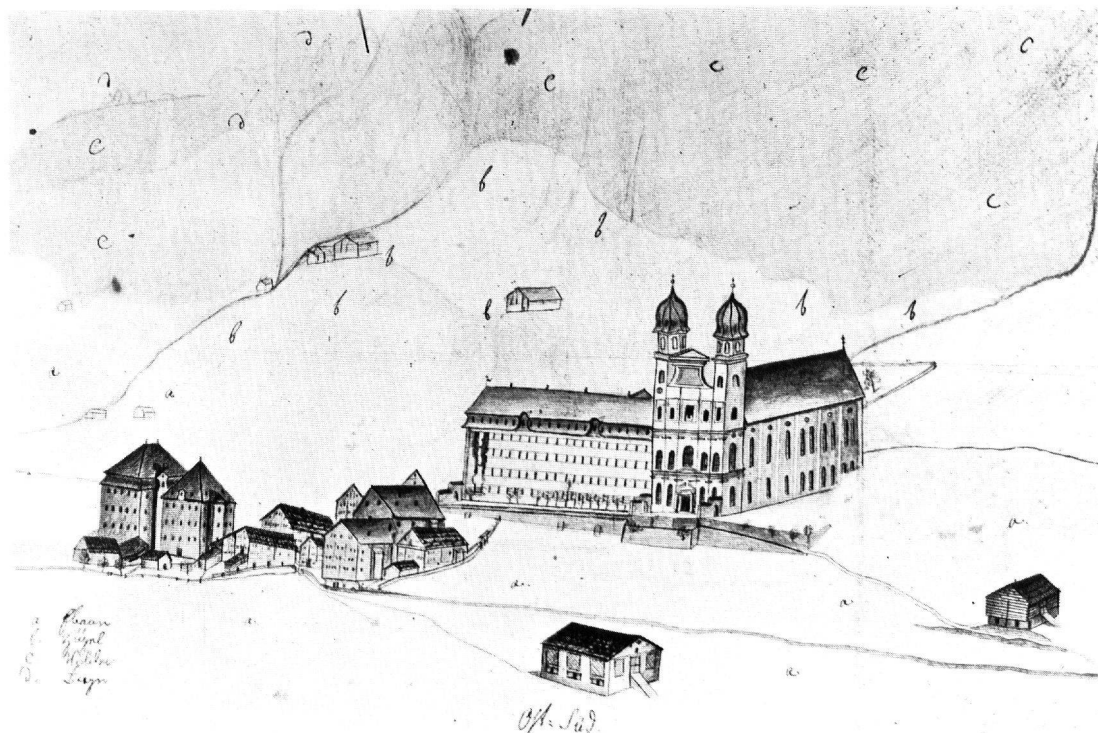


Abb. 6. Das Kloster nach dem Wiederaufbau, mit Mansardendach
Nach einer Zeichnung im Stiftsarchiv in Einsiedeln, nach 1799

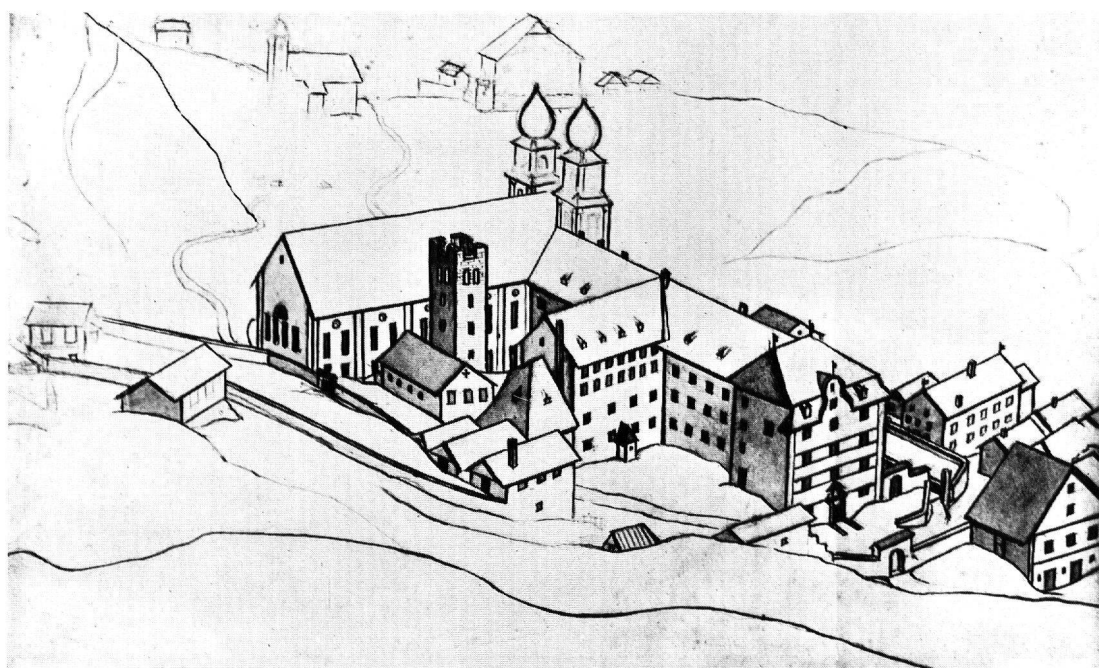


Abb. 7. Das Kloster vor dem Brand von 1846.
Nach einer Zeichnung im Stiftsarchiv in Einsiedeln vom Jahre 1846

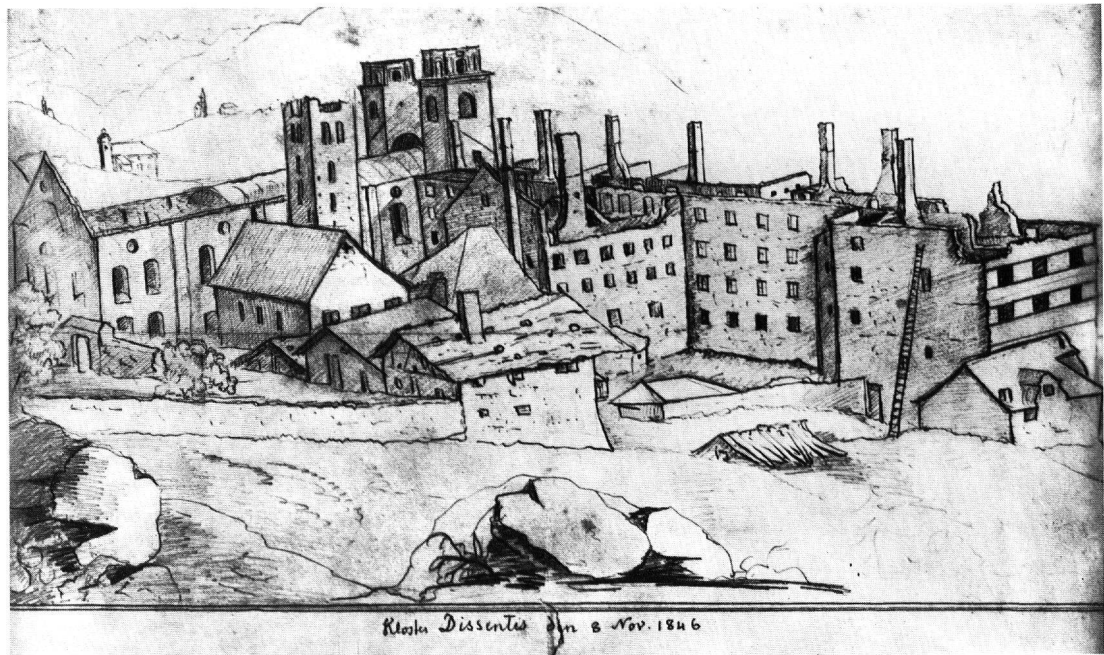


Abb. 8. Das Kloster Disentis nach dem Brand am 8. November 1846
Nach Zeichnung im Stiftsarchiv Einsiedeln



Phot. Decurtius, Disentis

Abb. 9. Heutige Klosterfront

KLOSTER DISENTIS. ANSICHTEN



Phot. P. N. Widmer, Disentis

Abb. 10. Stuckverzierung an der Arkade beim Josefsaltar



Phot. P. N. Widmer, Disentis

Abb. 11. Stukkaturen und Passionsbild an der Arkade beim Josefsaltar



Phot. P. N. Widmer, Disentis

Abb. 12. Wandmalerei (Kreuzaufrichtung) an der letzten Arkade der westlichen Kirchenseite

KLOSTERKIRCHE DISENTIS. ARKADEN DEKORATION

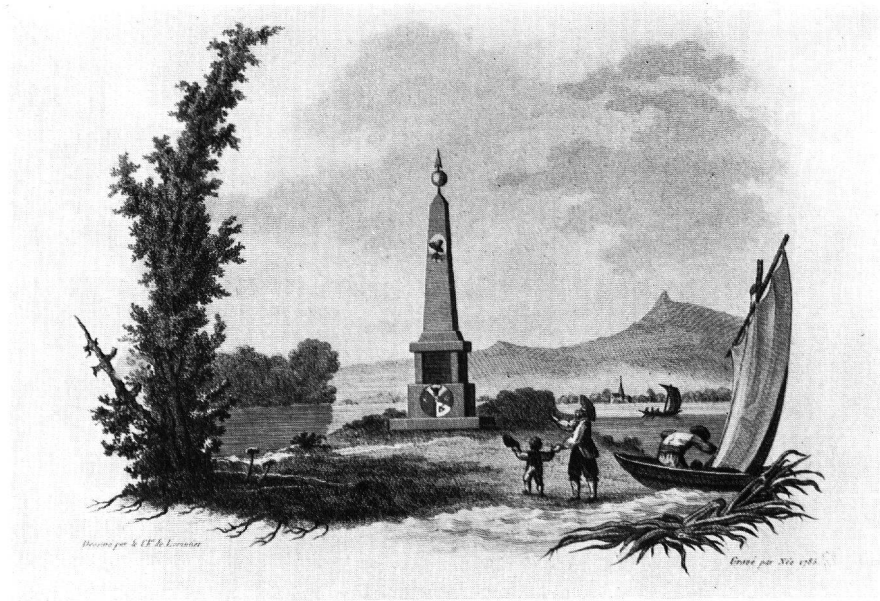


Abb. 1. Stich von F. D. Née nach einer Zeichnung von E. de Lorimier, 1785

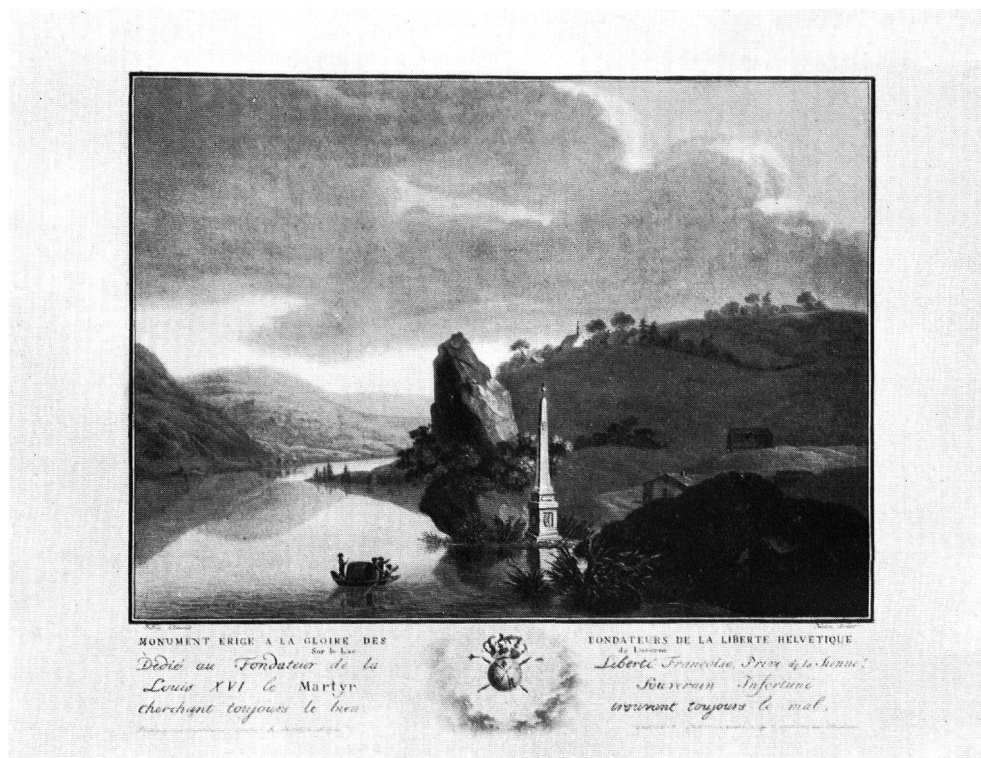


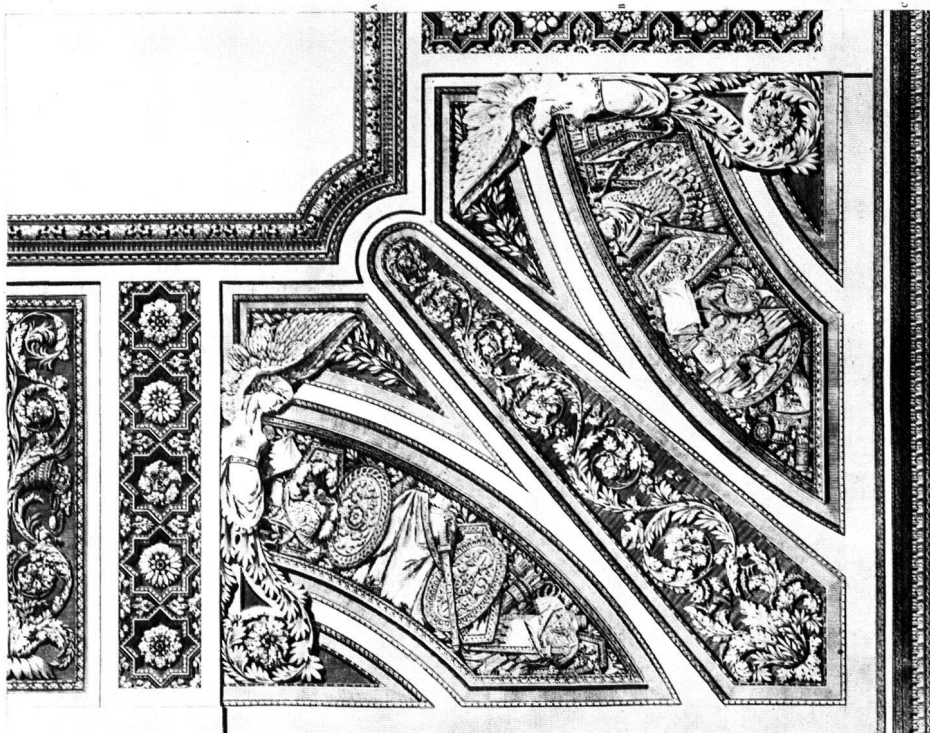
Abb. 2. Aquatintablat von Descourtis nach Caspar Wolf (1735–1798)

DAS FREIHEITSDENKMAL DES ABBÉ GUILLAUME-THOMAS RAYNAL
auf der Altstaadinsel bei Meggen



Fot. Alinari 31570

I

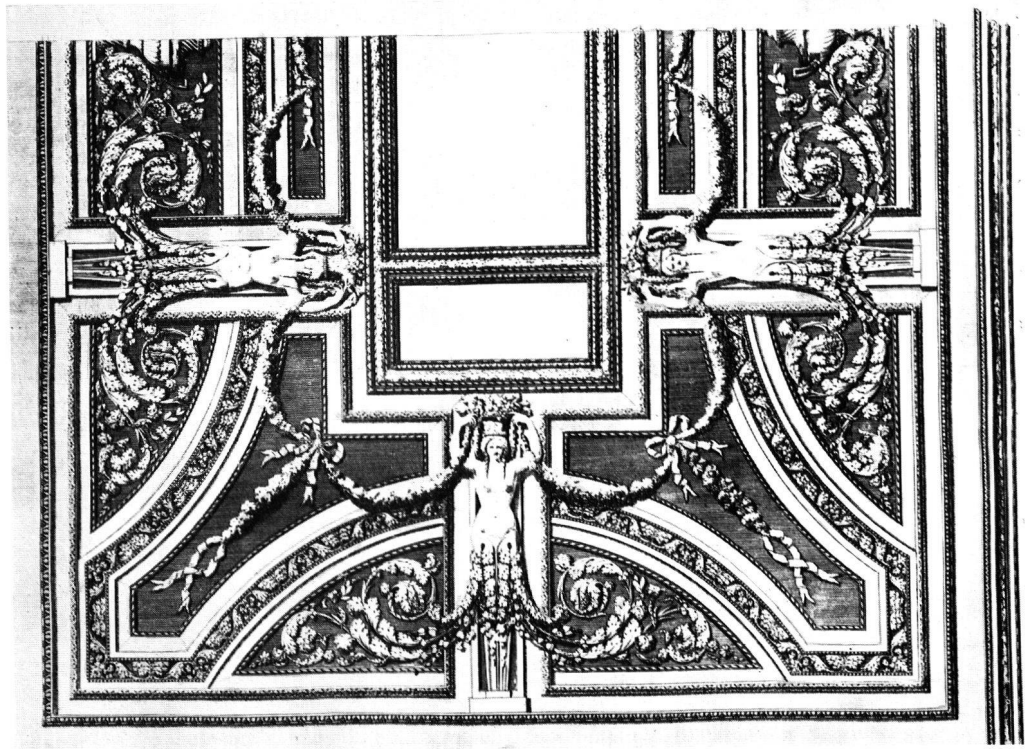


Fot. Museo Nazionale Svizzero

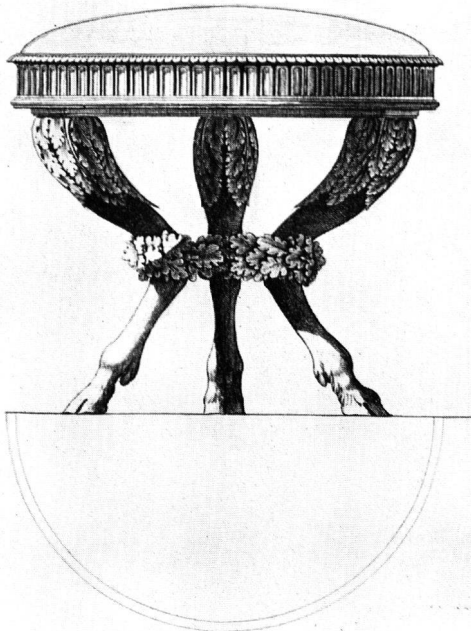
2

GIOCONDO ALBERTOLLI

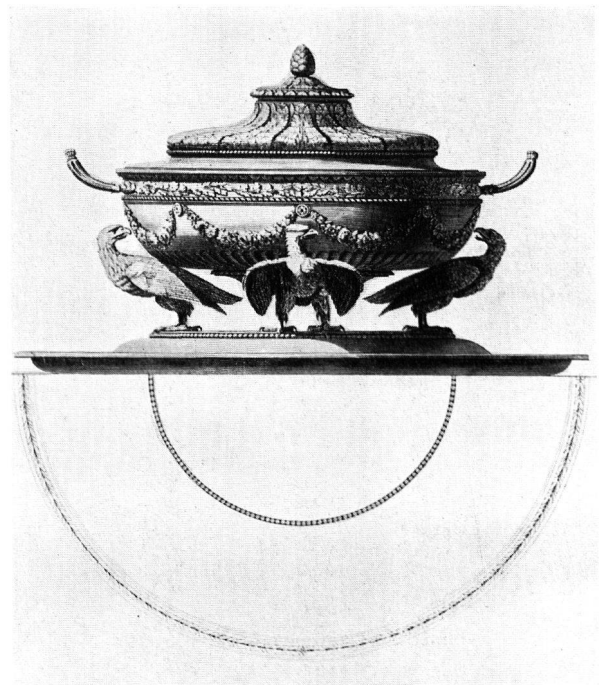
Fig. 1. Milano, Palazzo Reale. Sala del Buffet – Fig. 2. Milano, Palazzo Reale. Disegno degli stucchi dell'antica sala dell'Udienza



3



4



5

Fot. Museo Nazionale Svizzero

GIOCONDO ALBERTOLLI

Fig. 3. Disegno degli stucchi per il palazzo Casnedi a Milano – Fig. 4. Sgabello in forma di tripode, Monza, Villa Reale
Fig. 5. Disegno per una zuppiera in metallo



Dal naturale l'anno 1794

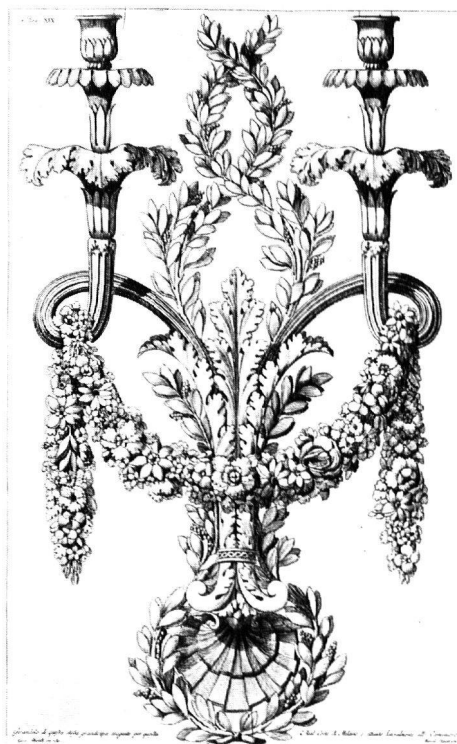
6



PIETRO MOSCATI
 Membro del Diretorio Esecutivo della Repubblica Cisalpina
 e de quaranta della Società Italiana

Il Milano proprio l'Autore, e da Saverio Rivetti nella stampa del Capelli 1797.

8



7 Fot. Museo Nazionale Svizzero

GIOCONDO E RAFFAELLO ALBERTOLLI

Fig. 6. Aquila disegnata dal vero da Giocondo Albertolli, incisa da Raffaello Albertolli, 1794 – Fig. 7. Candelabro da muro, disegno di Giocondo Albertolli – Fig. 8. Ritratto di Pietro Moscati, disegnato e inciso da Raffaello Albertolli, 1797

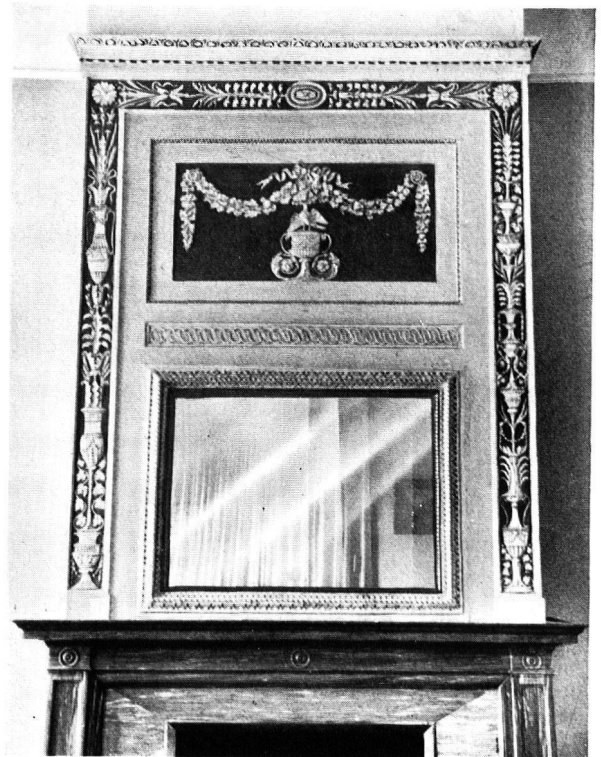


9

Fot. Ruedi, Lugano



10



11

Fot. E. Ferrazini, Lugano

GIOCONDO ALBERTOLLI

Lugano, Casa già Albertolli, ora sede della Banca Nazionale Svizzera
Fig. 9. Facciata - Fig. 10. Balcone - Fig. 11. Camino con specchio